

Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Marian Schütte

Austausch einer Heizungsumwälzpumpe

Erforderliches Material:

- Heizungspumpe mit passender Baulänge, Druckstufe (Flanschverbindung) oder Verschraubungsgröße, Leistung (Volumenstrom und Förderhöhe) und elektrischer Anschlussart

Erforderliches Werkzeug:

- Rohrzange(n), Schraubenschlüssel, evtl. Montierhebel, Duspol, Spachtel, Schraubendreher, Aufnehmer/ Putzlappen, Eimer, Schlauch zum Entleeren/ Füllen

8. Pumpe stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. (Not-Aus/ Sicherungsautomat)
9. Klemmfeld öffnen und Spannungsfreiheit allpolig feststellen
10. Stromzuleitung abklemmen
11. Absperrungen schließen und Anlage auf der Pumpenseite entleeren
12. Verschraubungen oder Flanschverbindung lösen und Pumpe herausnehmen
13. Dichtflächen reinigen; dabei keinen Schmutz ins Rohr fallen lassen
14. Neue Dichtungen mit Neofermit einschmieren (nicht bei Gummidichtungen) und die neue Pumpe mit den Dichtungen zwischen die Anschlussstücke bringen. (Fließrichtung und Einbaulage beachten) Die Achse der Pumpe muss waagrecht liegen.

1. Verschraubungen/ Flanschschrauben Handfest ziehen
2. Pumpe ausrichten und Verschraubungen mit einer Zange festdrehen. Dabei an vorgesehener Stelle am Pumpengehäuse gegenhalten
3. Bei einer Flanschverbindung, die Schrauben „über kreuz“ festdrehen
4. Sollte sich das Klemmfeld in einer ungünstigen Position befinden (z.B. nach unten zeigen) kann bei einigen Modellen der Pumpenmotor abmontiert und gedreht werden
5. Stromzuleitung wieder anschließen
6. Anlage Befüllen/Entlüften und Dichtheit kontrollieren; Absperrungen öffnen
7. Pumpe einschalten und Drehrichtung (bei Drehstrompumpen) kontrollieren

